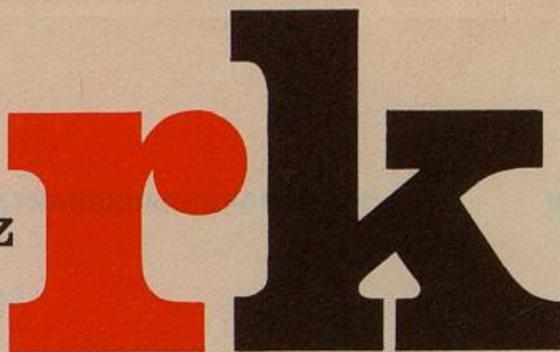


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Freitag, 26. Oktober 1984

Blatt 2454

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal:            Diskussion über Verkehrskonzept für Margareten  
(rosa)

Lokal:                Wiener Weihnachtsbaum aus Tirol  
(orange)

Wiener Weihnachtsbaum aus Tirol

=++++

1 Wien, 26.10. (RK-LOKAL) Der Wiener Weihnachtsbaum auf dem Rathausplatz kommt heuer aus Tirol. Die 32 Meter hohe, 80 Jahre alte Fichte aus dem Ortsgebiet von Leisach/Osttirol wird am 29. Oktober gefällt und am 31. Oktober nach Wien gebracht. Die feierliche Illuminierung durch Landeshauptmann Eduard WALLNÖFER und Bürgermeister Dr. Helmut ZILK erfolgt am Samstag, dem 17. November, um 17.30 Uhr. Am gleichen Tag wird auch der Wiener Christkindlmarkt eröffnet. (Schluß) gab/gg

NNNN

## Diskussion über Verkehrskonzept für Margareten

=++++

2 Wien, 26.10. (RK-KOMMUNAL) Zu einer Diskussion über den Entwurf eines Verkehrskonzeptes für Margareten lädt die Bezirksvertretung für kommenden Dienstag, den 30. Oktober, 19 Uhr, ins Amtshaus 5, Schönbrunner Straße 54, ein. Gezeigt und beraten werden Vorschläge, um das Angebot des öffentlichen Verkehrs weiter zu verbessern, den Durchzugsverkehr auf leistungsfähigen Straßen zu bündeln und Wohngebiete vom Autoverkehr zu entlasten sowie Konzepte zur Grüngestaltung des Straßenraumes. Alle Margaretner Haushalte erhalten dieser Tage Exemplare dieses Entwurfes.

Einige Details aus der Verkehrsplanung für Margareten:

- o Der Margaretenplatz soll verkehrsarme Zone werden.
- o Die Autobuslinie "14 A" soll nach dem Bau der geplanten U-Bahn-Station Reinprechtsdorfer Straße in den 7. Bezirk verlängert werden.
- o Die Westeinfahrt soll in das Wiental verlegt werden, um die Schönbrunner Straße zu entlasten.
- o Vor allem soll auch die Gestaltung des stark befahrenen Gürtels Lebensqualität zurückbringen.
- o Der Siebenbrunnenplatz soll verkehrsfrei werden.
- o Im Zuge verkehrsberuhigter Straßen sollen Radwege angelegt werden.
- o Parks sollen erweitert werden.

Wem die Teilnahme an der Diskussionsveranstaltung nicht möglich ist, der kann seine Stellungnahme auch direkt an die Bezirksvorstehung Margareten senden. (Schluß) and/ko

NNNN